

STADT KIRCHENLAMITZ

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE INTERKOMMUNALE RATSSITZUNG NÖRDLICHES FICHTELGEBIRGE

Sitzungsdatum: Donnerstag, 23.11.2023
Beginn: 19:55 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Stadthalle Marktleuthen

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Erster Bürgermeister Jens Büttner

Mitglieder des Stadtrates

Zweite Bürgermeisterin Esra Özekimci

Stadtrat Tobias Förster

Stadtrat Rainer Gärtner

Stadtrat Friedrich Gräßel

Stadtrat Lukas Köstler

Stadträtin Friederike Kränzle

Stadträtin Doris Lempenauer

Stadtrat Erwin Müller

Stadtrat Alfred Raithel

Stadtrat Rudolf Röll

Stadtrat Udo Tröger

Stadtrat Markus Zißler

Ortssprecher

Ortssprecher Rudolf Herold

Schriftführer

Sven Beyer

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Dritter Bürgermeister Andreas Reul

Stadtrat Thomas Junger

Stadtrat Ingo Schlötzer

Stadtrat Christian Schödel

TAGESORDNUNG

- 1 Ergebnisbericht und Beschlussfassung des Integrierten Digitalen Entwicklungskonzepts (IDEK NöFi 2050) 110/010/2023

Erster Bürgermeister Jens Büttner eröffnet um 19:55 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchenlamitz, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest (Art. 47 Abs. 1 GO, § 25 Abs. 1 der Geschäftsordnung). Die Sitzung findet im Rahmen der öffentlichen Interkommunalen Ratssitzung Nördliches Fichtelgebirge statt.

1 Ergebnisbericht und Beschlussfassung des Integrierten Digitalen Entwicklungskonzepts (IDEK NöFi 2050)

Die Region „Nördliches Fichtelgebirge“, bestehend aus den Kommunen Kirchenlamitz, Marktleuthen, Oberkotzau, Röslau, Schwarzenbach a.d. Saale, Schönwald, Sparneck, Weißenstadt und Zell im Fichtelgebirge, wurde 2020 vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) im Rahmen des Modellprojekts „Smart Cities Smart Regions“ als Modellprojekt ausgewählt. Als Modellregion erhielt die Region die Möglichkeit, ein Integriertes Digitales Entwicklungskonzept (IDEK) zu entwickeln.

Ziel des IDEKs ist eine individuell auf die Region zugeschnittene und langfristige Digitalisierungsstrategie mit räumlichem Bezug. Wesentliche Bestandteile des IDEKs sind zum einen klare Zielsetzungen und ein starkes Leitbild und zum anderen praxisnahe Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen für eine Entwicklung hin zu einer intelligenten, digitalen und interkommunal kooperierenden Region.

Für die Umsetzung des IDEK sollen möglichst viele Fördermöglichkeiten herangezogen werden, um im Rahmen der Haushaltslage mit geringem kommunalen Eigenanteil größtmögliche Wirkung für die Stadtentwicklung zu entfalten. Das IDEK NöFi 2050 bildet zugleich die Grundlage für erforderliche Zuschüsse aus Europäischen, Bundes- und Landesmitteln für die Umsetzung daraus abgeleiteter Maßnahmen.

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt den Bericht sowie die Ergebnisse des IDEK NöFi 2050 zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat beschließt das Integrierte digitale Entwicklungskonzept (IDEK NöFi 2050) für die Stadt Kirchenlamitz in der vorliegenden Fassung vom Oktober 2022.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Projekte aus dem IDEK NöFi 2050 vorzubereiten, ggf. weiter zu qualifizieren und die Umsetzung kontinuierlich zu beobachten (Monitoring). Zur Finanzierung sind die Möglichkeiten der Förderung (bspw. Städtebauförderung, LEADER, etc.) zu prüfen und im Sinne eines wirtschaftlichen Einsatzes der kommunalen Eigenmittel zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

Erster Bürgermeister Jens Büttner schließt um 20:00 Uhr die öffentliche Stadtratssitzung der Stadt Kirchenlamitz.

Jens Büttner
Erster Bürgermeister

Sven Beyer
Schriftführung